Liedertafel-Info

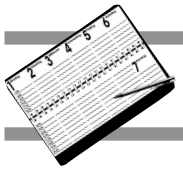
Ausgabe 4/2018 im Dezember



Frohe Weihnachten







Terminplan 1.1. bis 31.3.2019



07.01.	1. Singstunde für den Frauen- und Männerchor im Neuen Jahr
08.01.	1. Singstunde für den Kinder- und Teeniechor im Neuen Jahr
20.01.	Winterwanderung
15.02.	Mitgliederversammlung
06.03.	Heringsessen

.



Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und das „Neue“ steht bereits in den Startlöchern



Liebe Vereinsmitglieder,

„Kaum zu glauben aber wahr, vorbei ist fast das ganze Jahr“. Wir sind auf den letzten Seiten des Kalenders angelangt, planen die Weihnachtsfeiertage, freuen uns auf das Zusammensein mit unseren Liebsten und sind vielleicht schon geistig im neuen Jahr 2019 angelangt. Ein Jahr vergeht im Flug. Aber wir sollten uns Zeit nehmen und dafür danken, dass es uns doch sehr gut geht. Das Leben ist ein Kommen und ein Gehen, manchmal ist ein Arztbesuch unerlässlich, aber insgesamt können wir sehr zufrieden sein. Wir alle haben ein gemeinsames Hobby, der chorische Gesang. Es ist immer ein besonderer Genuss, wenn wir gemeinsam auf der Bühne stehen und inbrünstig schöne Musikstücke unseren Konzertbesuchern präsentieren. Ob im Alter schon etwas fortgeschritten oder noch jung an Jahren, alle sind zufrieden und erholen sich durch den Gesang von den Strapazen und Wirren des Alltags.

Gesang verbindet Generationen, wenn auch eine Bereitschaft dazu besteht. Wir unterstützen uns gegenseitig in den Chören, bieten uns bei Arbeitseinsätzen an, um den Bestand des Vereins, unseres Vereins, zu sichern. Wir sind dankbar für jede Idee oder offene Kritik, die das Ziel hat, unser Vereinsleben zu bereichern.

Für das neue anstehende Jahr haben wir schon jetzt ein Kirchenkonzert für den Sonntag, 10. November eingeplant. Eventuell werden wir im Oktober 2019 einen mehrtägigen Ausflug nach Hohenstein-Ernstthal durchführen, den wir auch musikalisch ausschmücken werden. Seien Sie gespannt.

Am Ende dieses Jahres ist das Vereinsleben nicht ganz so bewegt. Mit den Weihnachtsfeiern der Erwachsenenchöre, unserer Kinder- und Jugendchöre und den aktiven Senioren werden wir das Jahr beenden.

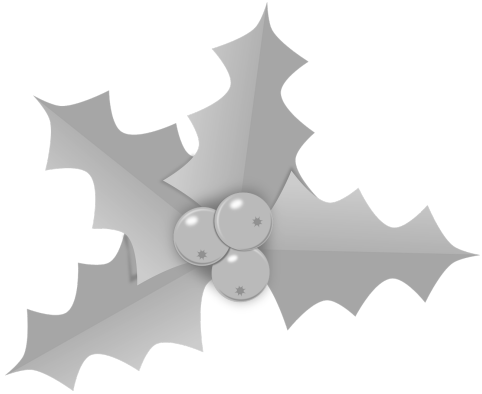
Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern, insbesondere bei unserem Vergnügungsausschuss herzlich für das gezeigte Engagement bedanken, durch das unsere Vorhaben überhaupt ermöglicht werden. Danken möchten wir auch all unseren Mitgliedern, die es uns ermöglicht haben, unsere Unternehmungen durchführen zu können.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß und Unterhaltung beim Lesen der Liedertafel-Info und ein frohes Weihnachtsfest und gesundes neues Jahr 2019.

Hans-Joachim Bitsch
1. Vorsitzender

Jutta Riedel
stellvertr. Vorsitzende

Stefan Held
stellvertr. Vorsitzender



STEFAN KÜHNLE GMBH
BAUUNTERNEHMUNG HOCKENHEIM

Walldorfer Straße 34
68766 Hockenheim

Tel.: 06205 4347
Fax: 06205 17097

www.stefan-kuehnle.de

Meldungen in Kürze



Gemeinsame Liedvorträge des Frauen- und Männerchors ernteten kräftigen Applaus

Wenn sich die Blätter der Bäume verfärben und der Herbst seinen Einzug hält, dann feiert der MGV Wiesental sein alljährliches Herbstfest. Daher machten sich die Sängerinnen und Sänger der Liedertafel Hockenheim am Sonntag, 30. September 2018 auf den Weg nach Wiesental um dieses Fest musikalisch mitzugestalten.
Den Anfang machte der Frauenchor der Liedertafel die mit den Liedern *„The rose“, „Blue Bayou“* und *„You raise me up“* das Publikum erfreuen konnten und dafür mit kräftigem Applaus belohnt wurden.
Nachdem sich die Sänger des Männerchors dazu gesellt hatten, sang man gemeinsam die Lieder *„Nessaja“* aus dem Musical Tabaluga, *„Halleluja“* und *„Butterfly“* von Danyel Gerard.
Danach verließen die Sängerinnen die Bühne und der Männerchor konnte die Zuhörer noch mit den Liedern *„Ausfahrt und Wiederkehr“*, Reinhard Mays *„Diplomatenjagd“* und zum Abschluss *„Donna Maria“* erfreuen, was mit besonders kräftigem Beifall belohnt wurde.
Die Chöre der Liedertafel standen unter der hervorragenden Leitung ihres Dirigenten, Herrn Thomas Kästner.
Nach den Liedvorträgen saß man noch geraume Zeit gemütlich beisammen.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Am Montag, 15. Oktober 2018 beteiligte der Frauenchor der Liedertafel am Basar der evangelischen Kirchengemeinde Hockenheim.
Anstelle einer Singstunde trafen sich die Sängerinnen der Liedertafel mit ihrem Dirigenten, Herrn Thomas Kästner, im Lutherhaus um die Basarbesucher mit einigen Liedern zu unterhalten.
Sie wurden von Pfarrer Michael Dahlinger recht herzlich begrüßt und brachten einen Streifzug aus ihrem Repertoire zum Vortrag. Mit Liedern wie *„Nessaja“, „The rose“, „Schau was Liebe ändern kann“* und *„You raise me up“* hatte man auch ganz genau den Geschmack der Zuhörer getroffen und so blieben auch die gewünschten Zugaben nicht aus und mit *„Butterfly“* von Danyel Gerard und *„Siya Hamba“* konnten die Sängerinnen und ihr Dirigent weiteren kräftigen Applaus einheimsen und die Bühne mit dem Versprechen verlassen im kommenden Jahr wieder zu kommen.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Am Sonntag, 28. Oktober 2018 präsentierte sich CHORios im Pumpwerk Hockenheim um 17.00 Uhr in heimeliger Wohnzimmer-Atmosphäre mit ihrer Pump-Rock Musical Night.
Mit Sweet Dreams, Bohemian Rhapsody, einem Andrew Lloyd Webber Medley und einem abschließenden fulminanten Tanz der Vampire präsentierten die cirka 30 Sängerinnen und Sänger den Zuhörern

Metzgerei Hauser
Die Metzgerei der Rennstadt
Karlsruher Straße 12. • 68766 Hockenheim
Tel.: 06205/2020-0

Ihr Meisterbetrieb seit 49 Jahren
ROLLADEN
FENSTER
TÜREN
GARAGENTORE
MARKISEN
JALOUSIEN
ELEKTR. ANTRIEBE
INNENBESCHATTUNG
INNENAUSBAU
REPARATUR-WERKSTÄTTE
Rolladenbau WEBER
Sonnenschutz • Fenster • Türen
Mannheimer Strasse 15
68766 Hockenheim
Tel. 0 62 05/72 66 & 18 95 01
Fax 0 62 05/1 82 76
e-mail: Rolladenbau.weber@t-online.de



Abwechslungsreiches und mitreißendes Programm präsentiert

und Zuhörerinnen ein sehr abwechslungsreiches und mitreißendes Programm. Vampir-Chorleiter Thomas Kästner war sichtlich zufrieden mit seinen CHORioslern. Vor der Pause kam auch der Teeniechor mit vier beherzten Sängern zu Gehör und erfreute das Publikum unter der Leitung von Anna Stumpf.
Als Zugabe sangen Teeniechor und CHORios gemeinsam Peter Maffays *„Nessaja“* aus Tabaluga.
Das Pumpwerk war mit cirka 100 Zuhörern sehr gut besucht und der Sonntagabend als Klangerlebnis bleibt sicherlich vielen noch lange in bester Erinnerung.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Vielleicht erinnern sich manche altgediente Sängerinnen der Liedertafel noch daran, dass man zu Beginn des Bestehens des Frauenchors, die Singstunden im Gemeinschaftsraum der evangelisch-methodistischen Kirche am Carl-Benz-Platz abhielt. Bereits damals war es selbstverständlich den dortigen Bazar gesanglich zu umrahmen. Nun, nach vielen Jahren, sollte dies eine Wiederholung erfahren und die Sängerinnen nahmen die Einladung am Sonntag, 4. November 2018 dazu gerne an und wurden von Frau Pastorin Hanna Lehnert recht herzlich begrüßt.
Unter der souveränen Leitung ihrer Vizedirigentin, Frau Emmy Klee, erfreute der Frauenchor die anwesenden Gäste mit den Liedern *„Herr, schenke*



Frauenchor erfreute die anwesenden Gäste





den Frieden“ , *„Benia Calastoria“* , *„Nessaja“, „Abschied“, „Rosenzeit“* und *„Siya Hamba“* und wurden dafür mit kräftigem Applaus belohnt.
Bei Kaffee und Kuchen saßen die Sängerinnen und Bazarbesucher noch geraume Zeit beisammen.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

„Alle Jahre wieder…….“, nach diesem alten Weihnachtslied lud in diesem Jahr der Veranstalter „Hockenheimer-Marketing-Verein“ der Stadt Hockenheim am ersten Adventswochenende die Hockenheimer Bevölkerung zum „26. Hockenheimer Advent“ ein.
Wie in den vergangenen Jahren wurde der Marktplatz und die Stadthalle in weihnachtlichen Glanz gehüllt und in vielen Häuschen auf dem Marktplatz wurden Geschenkideen, Spielzeug, Schmuck aber auch kulinarische Leckereien den Besuchern angeboten.
Auch der MGV Liedertafel beteiligte sich an dem kulturellen Programm zum Adventsmarkt.
Am Samstag, 1. Dezember 2018 um 19 Uhr präsentierte sich beim Hockenheimer Advent der gut besetzte Männerchor. Im Bühnenbereich mit direktem Blick auf die Pestalozzi-Schule sangen die Männer unter der musikalischen Leitung von Dirigent Thomas Kästner, die weihnachtlichen Weisen *„Als die*



Weihnachtliche Weisen beim Hockenheimer Advent präsentiert

Welt verloren“, „Es kam ein Engel“, „Weihnachtszauber“, „Weihnachtsglocken“, „Dann ist Weihnachtszeit“, „Hallelujah“, „Precious Lord“ und *„Die Legende von Babylon“*. Die vielen Adventsmarktbesucher waren von den gesanglichen Vorträgen des Männerchors begeistert und bedachten dies mit sehr viel überreichlichen Beifall. Im Anschluss hatten die Männer mit oder ohne Anhang noch die Gelegenheit über den Adventsmarkt zu schlendern, etwas zu trinken, oder sich dies und jenes noch anzuschauen.



ANBAU + AUSBAU VOM PROFI



„SO SCHNELL KANN'S GEHEN.“

Machen Sie mehr aus Ihrem Haus, wenn's darauf ankommt. Mit Holz sind Sie klar im Vorteil bei Anbau oder Ausbau. Wir helfen Ihnen, damit kostengünstig neuer Raum entsteht.

Ideen gratis:

Michael Horn
Holz- und Dachbau GmbH

Tel: (06205) 292140 | Hockenheim

www.dachbau-horn.de

zahn
Augenoptik seit 1947

68766 Hockenheim
Karlsruher Str. 10/1

68723 Schwetzingen
Mannheimer Str. 25

68804 Altlußheim
Rheinhäuser Str. 28

www.zahn-optik.de

Unvergesslicher Ausflug ins Kakteenland an der sonnenverwöhnten Südlichen Weinstrasse



Die Ausflügler

Am Samstag, 6. Oktober 2018 startete der Reisebus mit 30 frohgelaunten Sängerinnen in Richtung Pfalz mit erstem Halt in Germersheim nahe seiner imposanten Festungsanlage. Am Rheinufer überraschte uns ein von Jutta Riedel perfekt geplantes Frühstücksbüfett. Brezel, Getränke aller Art, Gebäck und vieles mehr, gestiftet von Gisela Burger, Jutta Riedel, Rita Weimar und Renate Zahn ließen kräftig zugreifen.

Die Weiterfahrt verlief Richtung Kandel mit vorwiegend Ackerbau, gefolgt von einem riesigen Weinanbaugebiet nach Steinfeld. Unser Reiseziel Kakteenland war erreicht. Es liegt in der sonnenverwöhnten Südlichen Weinstrasse und ist ein besonderes Fleckchen Erde. Der außergewöhnliche Familienbetrieb entstand 1978 durch ein Hobby von Karl-Werner Beisel und wird heute von seiner Tochter Dr. Kim Beisel geleitet.

In einem riesigen Gewächshaus waren unzählige Kakteen, tropische Pflanzen, Keramikarbeiten, Gesundheitssteine, Fossilien aus der Vorzeit, Halbedelsteine in ihrer Urform und geschnitzte Tiere aus diesen Materialien und Vieles mehr zu bewundern und auch zu erwerben. Die Kasse klingelte ganz tüchtig, man mußte einfach zugreifen. Bis zur Weiterfahrt war das Cafe gut besucht und die Stimmung war ausnehmend gut.

Das nächste Reiseziel war das „Deutsche Weintor“ in Schweigen. Unterwegs passierten wir auf Wunsch von Renate Lana den Ort Eschenbach, dessen Attraktion 10 kunstvoll gestaltete Esel in Originalgröße sind. Das Deutsche Weintor ist ein Touristen-Anziehungspunkt und ein Umschlagplatz von Wein und allerlei Produkten vieler Weingüter.

Im Anschluß erfolgte die Fahrt nach Hainfeld zum urigen familiengeführten Restaurant „Am Dorfbrunnen“, wo wir zum Abendessen mit gemütlichem Beisammensein erwartet wurden. Zuvor durfte natürlich das Gruppenfoto nicht fehlen. Die Auswahl aus der Speisekarte war jeder Sängerin überlassen und man war von den Pfälzer Spezialitäten aus der saisonalen Küche begeistert. Das Ganze wurde abgerundet von einem Überraschungstrunk „Sekt mit Himbeeren“. Zum Abschied erklang ein Ständchen unter dem Dirigat von Emmy Klee.

Der Busfahrer Andre brachte uns wieder sicher nach Hockenheim zurück, wie er betonte, hat es ihm mit uns Spaß gemacht.

Unser aller Dank gilt natürlich Jutta Riedel, die uns einen unvergesslichen Ausflug organisiert hatte.



CHORios erlebte ein ereignisreiches Sängerwochenende



Das angenehme mit dem nützlichen verbinden war die Planvorgabe beim Probenwochenende

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, das war der Plan beim diesjährigen CHORios Probenwochenende.

Im Februar erhielt CHORios eine Anfrage der Eintracht Rechtenbach, ob wir nicht ihr Herbstfest mitgestalten wollen. Und da unser Dirigent Thomas Kästner dort ja seine musikalischen Wurzeln hat und mittlerweile auch einige Sänger aus der Gegend bei uns aktiv sind, war das ziemlich schnell eine beschlossene Sache.

Da an diesem Tag sowieso eine Probe geplant war und wenn das Freundschaftssingen schon im Deutschen Weintor stattfindet, eine nahegelegene Übernachtungsmöglichkeit vielleicht auch eine gute Idee wäre, wurde das ganze zum Probenwochenende ausgebaut.

So ging es also am Samstag, 13. Oktober 2018 mit Fahrgemeinschaften nach Schweigen-Rechtenbach nahe der französischen Grenze. Die Probe konnten wir im Sängerheim der Eintracht Rechtenbach abhalten, das uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde.

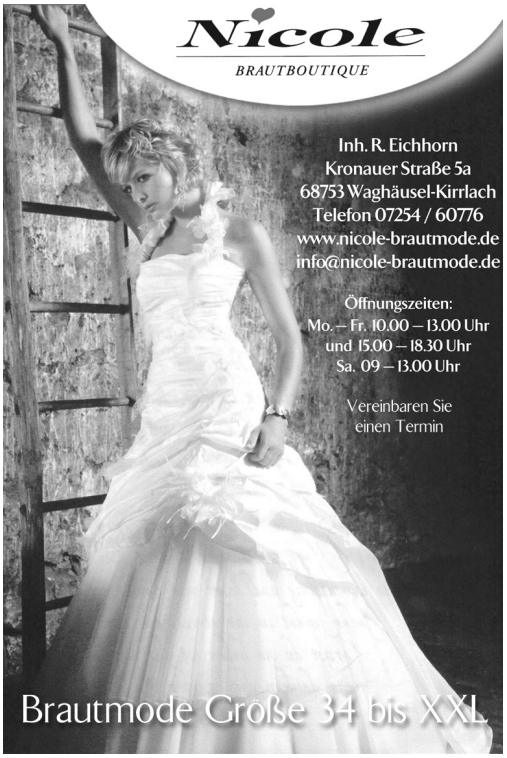




Nach einem reichhaltigen griechischen Mittagessen gab es leider keinen Mittagsschlaf, sondern eine weitere Probeneinheit und gleichzeitig auch das Einsingen für das Herbstfest am Abend.
In gemütlicher Atmosphäre traf man zusammen mit den „Good News“ des Liederkranzes Steinfeld und den „Living Voices“ des Männerchores Wörth. Da letzterer ebenfalls einen Ausflug mit dem abendlichen Auftritt verbunden hatte, war sogar der namensgebende Männerchor aus Wörth in singfähiger Stärke vertreten.
Bei typisch Pfälzer Verpflegung mit Fleeschknepp und ausgezeichneten Weinen eröffneten wir den Abend mit einem Medley aus dem Musical „Tanz der Vampire“ und einem Andrew-Lloyd-Webber-Medley in der Bearbeitung von Ed Lojewski. Von da an gaben die Chöre im Wechsel (damit genug Zeit zum befeuchten der Kehlen blieb) weitere Stücke zum Besten. CHORios trug bei einem weiteren Auftrittsblock mit „Bohemian Rhapsodie“ von Queen und „Sweet Dreams“ von den Eurythmics dazu bei.
Der Abend klang mit ein paar gemeinsam angestimmten Liedern und ein paar Gläsern Wein aus und man zog sich in die zwei nahegelegenen Hotels zurück.
Sonntags morgens war uns jedoch keine weitere Ruhepause gegönnt, denn im Sängerheim ging die Probenarbeit weiter. Unterbrochen von einer Mittagspause ging die Vorbereitung für das zwei Wochen später im Pumpwerk Hockenheim statt findende Konzert weiter und den für dort geplanten Stücken wurde der letzte Schliff verpasst.
Mit einer letzten gemeinsamen Stärkung mit Kaffee und Kuchen vor der Rückfahrt ging das ereignisreiche Sängerwochenende zu Ende.









Zentrale Ehrungsmatinee vom Chorverband Kurpfalz Schwetzingen



Die Geehrten für 25 Jahre Sangestätigkeit

Bereits zum siebten Male fand am Sonntag, 4. November 2018, die zentrale Ehrungsmatinee vom Chorverband Kurpfalz Schwetzingen statt. Nahezu 52 Personen wurden hierbei aus den angeschlossenen Mitgliedsvereinen für langjähriges aktives Singen oder für langjährige verantwortungsvolle Tätigkeit in den Vorstandsämtern geehrt.
Ehrungen wurden ausgesprochen für 20jähriges, 25jähriges, 40jähriges, 50jähriges, 60jähriges, 65jähriges, 70jähriges und 80jähriges Singen.
Die Ehrungen selbst wurden begleitet von sogenannten Ehrungspaten. Als Ehrungspaten konnte man den Bürgermeister von Plankstadt, Nils Drescher, Gemeinderätin Jutta Schuster, MdL Manfred Kern von den Grünen und Gemeinderat Gerhard Waldecker gewinnen.
Die gesangliche Umrahmung übernahmen die Chorgemeinschaft Plankstadt, Frauenchor Plankton des MGV Sängerbund-Liedertafel Plankstadt und der Männerchor des MGV Sängerbund-Liedertafel Plankstadt. Der GV Liederkranz Plankstadt hatte seine Beteiligung abgesagt. Die Mehrzweckhalle in Plankstadt war gut besetzt, insoweit kann gesagt werden, die Veranstaltung wird angenommen und kommt auch entsprechend gut an.

Die zu Ehrenden wurden in einem würdigen Rahmen mit den entsprechenden Urkunden und Ehrennadeln vom Badischen oder vom Deutschen Chorverband ausgestattet und die Ehrungspaten sprachen in ihrer Laudatio jeweils die große Wirkung des „Aktiv Singen“ auf Körper, Geist und Seele an. Gleichzeitig wurden Dankesworte an die Geehrten für Ihr ehrenamtliches Wirken für die Gesellschaft und für unsere Kultur ausgesprochen.
Seitens der Liedertafel Hockenheim wurden zwei Aktive ausgezeichnet, Jutta Riedel für 25 Jahre aktive Sangestätigkeit sowie Hans Hagen für 50 Jahre aktive Sangestätigkeit. Die Liedertafel gratuliert an dieser Stelle diesen Aktiven ganz herzlich zu dieser Auszeichnung, sagt danke schön für das jahrzehntelange Engagement und wünscht für die Zukunft alles Gute.
Daniela Hertenstein übernahm die Ehrungen des Chorverbandes Kurpfalz Schwetzingen und zeichnete verdiente Vereins- und Verbandsfunktionäre für ihr jahrelanges Engagement mit der silbernen und goldenen Ehrennadel aus. chluss an die Ehrungen wurde ein Umtrunk und Imbiss im Foyer der Halle von der Chorgemeinschaft Plankstadt angeboten.

Weitersagen: modernisieren und sparen!

Sie brauchen eine Heizung?
Buderus
HEIZTECHNIK
Wärme ist unser Element
Sanitär und Heizung
EICHHORN
68766 Hockenheim
Obere Hauptstraße 35 - 37
Telefon 06205 / 4498
Fax 06205 / 17058
Internet: www.eichhorn-hockenheim.de
E-mail: firma.eichhorn@t-online.de

Seit 1958
Innovative Wärme
Krämer
Kreative Bäder
Sanitär Krämer GmbH & Co. KG
Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim
☎ (0 62 05) 70 15 · Fax 1 76 30
www.sanitaer-kraemer.de

Bei gehaltvoller Gedenkfeier den Verstorbenen gedacht



Den Verstorbenen gedacht

Am Sonntag, 25. November 2018 fand in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof in Hockenheim die Totengedenkfeier des MGV Liedertafel Hockenheim statt. Zahlreiche aktive und passive Vereinsmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins waren zu diesem Termin erschienen um aktiv oder nur mit stillem Gedanken daran teil zunehmen.

Der Frauenchor der Liedertafel, unter der Leitung von Thomas Kästner, eröffnete mit dem Lied *„Herr schenke den Frieden“* die kleine Feierstunde. Es folgte im Anschluss *„Jesus berühre mich“* vom Frauenchor, bevor der stellvertretende Vorsitzende Stefan Held ein Gedicht „Ohne Dich ist es kalt“ von Friedhelm Detert vorlas.

Der Männerchor setzte die Gedenkfeier mit dem Lied *„Nun ruhe in Frieden“* fort.

Hans-Joachim Bitsch, der 1. Vorsitzende der Liedertafel, eröffnete im Anschluss seine Gedenkrede mit den Worten: „Trauer ist nicht die Folge unseres Schmerzes, sondern bereits ein Mittel dagegen.

In diesem Satz von Prof. Leo Lohberger, ein Journalist des 20. Jahrhunderts, ist sehr viel Wahres zu entnehmen. Niemand bleibt die Erfahrung von Leid und Schmerz erspart. Aber wie wir damit umgehen, entscheidet darüber, ob wir aus der Phase der Trauer gestärkt und reifer oder bitter und gebrochen hervor gehen……..“.

„Liebe Angehörige, jeder von Ihnen hat in diesem Jahr einen liebgewordenen Menschen verloren. Den Ehepartner, Eltern, Großeltern, Geschwister. Das ist ein herber Schlag für jede Familie und deren Umfeld. Ihre Verstorbenen waren Vereinsmitglieder und waren für unseren Verein tätig oder haben uns anderweitig unterstützt. Sehr viele von den Verstorbenen haben zu Lebzeiten mehr für uns alle getan, als erwartet werden konnte.

Wir von der Liedertafel wollen an diesem Tag gemeinsam mit Ihnen den Verstorbenen gedenken und ich darf gerade Ihnen, liebe Angehörigen, die Anteilnahme und das Mitgefühl unseres gesamten Vereins aussprechen. Wir, der Männergesangsverein Liedertafel mit all seinen Chören, fühlen uns Ihren verstorbenen Angehörigen über den Tod hinaus verbunden und möchten uns gleichzeitig bei allen Verstorbenen bedanken für deren langjährige Treue und Unterstützung unseres Vereins.

Wir wollen unserer am Ende des Jahres 2017 und bis zum heutigen Tag verstorbenen Mitgliedern gedenken und ich möchte Sie daher bitten sich von Ihren Plätzen zu erheben“.

Herr Walter Ofenloch

Unser Ehrenmitglied Walter Ofenloch verstarb am 27.11.2017 im Alter von 82 Jahren.

Er war fast sieben Jahrzehnte Mitglied in unserem Verein, davon insgesamt 57 Jahre als aktiver Sänger. 16 Jahre war er in der Vorstandschaft tätig, davon 13 Jahre als Schriftführer. 39 Jahre hatte er das Amt des Vizedirigenten begleitet.

Herr Helmut Horn

Unser Mitglied Herr Helmut Horn verstarb am 13.12.2017 im Alter von 76 Jahren.

Er war nahezu 48 Jahre zuerst als Sänger und dann als förderndes Mitglied mit der Liedertafel verbunden. 14 Jahre war er Beisitzer in der Vorstandschaft.

Herr Karl Laier

Unser Ehrenmitglied Herr Karl Laier verstarb am 21.12.2017 im Alter von 76 Jahren.

Nahezu 30 Jahre war der Verstorbene aktives Mitglied im Männerchor.

10 Jahre führte und prägte er den Verein als 1. Vorsitzender.

Herr Reinhard Hartmann
Unser Ehrenmitglied Herr Reinhard Hartmann verstarb am 30.1.2018 im Alter von 84 Jahren. 68 Jahre war er förderndes Mitglied unseres Vereins.

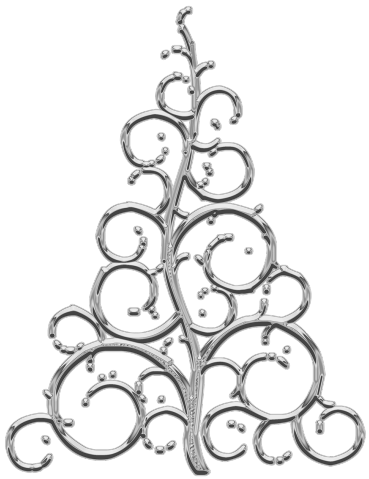
Frau Anna Träutlein
Frau Anna Träutlein verstarb am 12.4.2018 im Alter von 89 Jahren. 47 Jahre war sie förderndes Mitglied unseres Vereins.

Herr Josef Berlinghof
Herr Josef Berlinghof verstarb am 13.5.2018 im Alter von 76 Jahren. 61 Jahre war er förderndes Mitglied unseres Vereins.

Herr Manfred Sturm
Herr Manfred Sturm verstarb am 8.7.2018 im Alter von 83 Jahren. 25 Jahre war er förderndes Mitglied unseres Vereins.

Frau Gerda Geider
Frau Gerda Geider verstarb am 2.8.2018 im Alter von 93 Jahren. 25 Jahre war sie förderndes Mitglied unseres Vereins.

Seine Ansprache zur Totengedenkfeier beendete der 1. Vorsitzende Hans-Joachim Bitsch mit den Worten: „Der Tod trennt, der Glaube vereint. Der Tod reißt auseinander, die Hoffnung führt wieder zusammen. Der Mensch ist nur dann tot, wenn man sich nicht mehr an ihn erinnert. Behalten Sie deshalb Ihre Verstorbenen in guter Erinnerung und ich würde mich sehr freuen, Sie auch künftig bei Aktivitäten unseres Vereins begrüßen zu dürfen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Totengedenkfeier“.
Der Männerchor, unter der Leitung von Thomas Kästner, setzte mit dem Lied *„Vater unser“* die Feierstunde fort. Es folgte vom Frauen- und Männerchor das gemeinsame Lied *„Meine Zeit“*.
Die stellvertretende Vorsitzende Jutta Riedel trug im Anschluss das Gedicht „O bleib treu den Toten“ von Theodor Storm vor. Der Frauen- und Männerchor beendete die Totengedenkfeier des MGV Liedertafel mit dem gemeinsam gesungenen Lied „*Irische Segenswünsche“.*



Druck- und Medienerzeugnisse für
Industrie - Handel - Gewerbe
Behörden - Vereine
Privatdrucksachen
Endlosformulare
Stempel - Bürobedarf

WEINMANN
Ihr Druck- & Medienpartner

Inhaber: Rouven Klausmann
Karlsruher Straße 13
68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 / 94 41-0
Telefax 0 62 05 / 94 41-30
info@weinmann-druck.de
www.weinmann-druck.de

Einladung zur Winterwanderung 2019

Liebe Sänger/innen, fördernde Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins.
Wir möchten Euch schon heute zu unserer gemeinsamen Winterwanderung im Januar 2019 recht herzlich einladen.

Treffen werden wir uns am **Sonntag**, den **20.01.2019** um **14.00 Uhr** vor dem Eingang zum VFL Sportplatz in Hockenheim.

Durch den hoffentlich verschneiten Wald werden wir ca. 2 Stunden laufen.
Geplant ist auch ein Zwischenstopp mit Umtrunk.

Den hoffentlich schönen Tag, wollen wir ab etwa 17.00 Uhr in der **Vereinsgaststätte des VFL** (Waldstr. 5 Hockenheim) in geselliger Runde beschließen.
Selbstverständlich sind auch diejenigen eingeladen, die nicht mitlaufen können bzw. möchten.

Hierzu haben wir eine kleine Speisekarte zusammengestellt (siehe Rückseite).
Um rechtzeitig planen zu können, möchten wir Euch bitten, die Anmeldung ausgefüllt mit Namen (leserlich) und dem Gericht eurer Wahl bis **14.01.2019** bei Rolf Stohner Schulstr. 54 abzugeben oder per E-Mail: rolfstohner@web.de

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche vorweihnachtliche Grüßen Euer
Vergnügungsausschuss



_____Bitte hier abtrennen _____

Anmeldung zur Winterwanderung des MGV Liedertafel e.V. am **Sonntag 20.01.2019**
Letzter Abgabetermin: **14.01.2019**

An der Wanderung nehme ich mit ……. Personen teil O / nicht teil O

Mein Menüwunsch:

…….. mal Menü ……	Beilage …….
…….. mal Menü ……	Beilage …….
…….. mal Menü ……	Beilage …….
…….. mal Menü ……	Beilage …….

Name: _____

Telefon Nr. _____E-Mail:_____

Speisekarte

A	**Wurstsalat** mit Pommes oder Brot	**6,20 €**
B	**Schweizer Wurstsalat** mit Pommes & Brot	**6,90 €**
C	**Cevapcici** mit Pommes und Reis, kleiner Salat	**9,40 €**
D	**Lende Züricher Art** mit Kroketten, kleiner Salat	**14,20 €**
E	**Lende Pfifferling** mit Kroketten, kleiner Salat	**16,20 €**
F	**Schnitzel** Wiener Art mit Pommes, Salat	**8,50 €**
G	**Schnitzel Züricher Art** Wiener Art mit Pommes, Salat	**10,80 €**
H	**Schnitzel Pfifferling** Wiener Art mit Pommes, Salat	**12,80 €**
J	**Rumpsteak** Kräuterbutter oder Zwiebel mit Pommes und Salat	**11,00 €**
K	**Rumpsteak Züricher Art** Kräuterb.oder Zwiebel, Pommes, Salat	**12,50 €**
L	**Rumpsteak Pfifferlingsoße** Kräuterb.oder Zwiebel, Pommes, Salat	**14,50 €**

Beilagen: Pommes, Kroketten, Spätzle

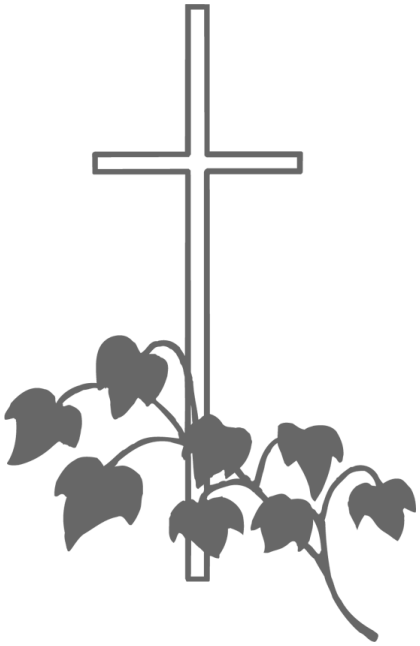
Alle Speisen außer Rumpsteak auch als Seniorenteller möglich!

Wir gedenken unserer Verstorbenen



✞ Wir trauern um unser förderndes Mitglied Frau **Gerda Geider**, die am 2. August 2018 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Insgesamt war die Verstorbene unserem Verein 25 Jahre verbunden, dafür gilt ihr unser herzlicher Dank.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.



der Ohrladen
hören neu erleben
MEISTERBETRIEBE

der Ohrladen GmbH & Co. KG

Karlsruher Straße 11
68766 Hockenheim
hockenheim@der-ohrladen.de
Tel. 06205 | 30 59 822

Carl-Theodor-Straße 15
68723 Schwetzingen
schwetzingen@der-ohrladen.de
Tel. 06202 | 97 88 536

- Modernste Hörsysteme
- Hörverlust-Simulator
- Kostenloser Hörtest
- Multimediale Erlebnis-Anpassung
- Unverbindliche Beratung
- Individuelle Hörlösungen
- Tinnitus-Management
- Individueller Gehörschutz
- Rundum-Schutz für Hörsysteme
- Kopfhörer | Telefone | Signalanlagen

Der kleine Engel Benedikt

Benedikt, der kleine Engel mit den roten Pausbäckchen, war überglücklich. Dieses Jahr war er doch tatsächlich von der Himmelskommission, aus der Schar der Engel, für eine heißbegehrte Aufgabe ausgewählt worden, nämlich am Heiligen Abend dem Weihnachtsmann beim Verteilen der Geschenke zu helfen. Wirklich überglücklich war er. Schon seit Wochen wurde in der Himmelswerkstatt über nichts anderes gesprochen als darüber, wer am 24. Dezember mit auf die Erde dürfte. Dem Weihnachtsmann zu helfen war etwas Tolles, etwas ganz Besonderes. Schon die Fahrt mit dem Schlitten und den Rentieren davor, allen voran Rudolph, war ein außergewöhnliches Erlebnis. Klar war leider auch, dass viele kleine Engel gebraucht wurden um die Himmelswerkstatt wieder aufzuräumen, das Chaos zu beseitigen, das durch die Arbeiten für Weihnachten in den Werkstätten und in der Bäckerei entstanden war. Es mussten ja auch die Wolkenbetten aufgeschüttelt und die Sterne blank geputzt werden und viele Arbeiten mehr standen an. All die nicht immer geliebten Arbeiten, die aber irgendwann gemacht werden mussten. Alle Kinder wissen, wovon hier die Rede ist. Und darum träumten alle Engel davon, einmal als Helfer des Weihnachtsmannes mit auf die Erde zu dürfen. Benedikt hatte es also geschafft, dieses Mal war er ausgesucht worden. Sein Glück war für ihn unfassbar. Wo er doch dieses Jahr sehr oft bei der Weihnachtsbäckerei ermahnt worden war nicht so viel vom Teig und den Plätzchen zu naschen.

Es war nicht so, dass der Aufsicht führende Engel es ihm nicht gönnte, jedoch waren die Wangen unseres kleinen Benedikts schon ganz schön gerundet und das Bäuchlein wurde auch ein wenig kugelig. Man kann sagen, Engel Benedikt war ganz groß darin, Sätze wie "Benedikt, gleich kriegst Du Bauchweh!" zu überhören. Und die Rangelei mit seinem Freund, dem Engel Elias, weil dieser ihn "Mopsi" genannt hatte, hatte er auch in die hinterste Schublade seines Denkens gepackt. All zu viele Ermahnungen bedeuten nichts Gutes, bedeuteten letzten Endes das Verbot einer Lieblingsbeschäftigung, meistens für eine ganz schön lange Zeit. Na, da hatte man wohl dieses Jahr ein Auge - wenn nicht sogar zwei - zugedrückt!
Pünktlich am 24. Dezember stand der Schlitten mit den Rentieren, die mit den Hufen scharrten, vor dem Himmelstor. Viele Engel hatten sich versammelt, um ihnen nachzuwinken. Der Weihnachtsmann ließ die Peitsche knallen und mit lautem Schlittenglockengeläut ging es auf einem extrabreiten, glitzernden und glänzenden Mondstrahl hinunter auf die Erde. Rudolph versuchte sich in ein paar Extrasprüngen - er hatte wohl zu lange im Stall gestanden - was den Schlitten kurzfristig auf einen "Zick-Zack- Kurs" brachte. Engel Benedikt fand das toll. Es würde ein langer Abend werden mit vielen Arbeitsstunden und so hatte der Weihnachtsbäckerei-Engel Engel Benedikt die goldene Himmelsnaschdose voller köstlicher Leckereien, wie Marzipan- Kartoffeln, Schokoladenlebkuchen, Zimtsterne, Butterspekulatius zur Stärkung mitge-



geben und beim Füllen hineingetan, was Engel Benedikt am liebsten mochte. Selig drückte er sie nun mit seinen dicken Patschhänden an sein Bäuchlein und kuschelte sich höchst zufrieden ein wenig an den Weihnachtsmann, um sich im nächsten Moment wieder kerzengerade aufzusetzen; schließlich war er als "Weihnachtsmann - Helfer - Engel" schon beinahe ein großer Engel! Auf der Erde sah es so schön aus. Es schneite sacht - die dafür zuständigen Engel hatten wohl doch noch ein paar Tonnen voller Schnee im äußersten Winkel des Himmelsgefrierraumes gefunden.
Der Schnee knirschte leise beim Betreten der Wege. Sanft leuchtete das Licht aus den Häusern und ließ den Schnee auf Straßen, Häusern und Bäumen glitzern. Kirchenglocken läuteten und verbreiteten eine festliche Stimmung. Sogar der Wind hatte sein ansonsten stürmisches Temperament gezügelt und war kaum spürbar. Engel Benedikt vermutete, er war auf dem Weg, sich zur Ruhe zu legen. Schon viele Stunden waren der Weihnachtsmann und sein kleiner Helfer unterwegs. Die Freude der Kinder, ihre glänzenden Augen, die friedliche Stimmung von alten und jungen Menschen, der milde Glanz der Kerzen aus den Wohnstubenfenstern hatte ihnen immer wieder neue Kraft gegeben. Jetzt hatten sie nur noch ein einziges, nicht allzu großes Geschenk zu einer Wohnung im letzten Wohnblock einer Straße zu bringen. Schon ein bisschen ermüdet gingen der Weihnachtsmann und Engel Benedikt am Fenster dieser Wohnung vorbei. Das Fenster war einen Spalt zum Lüften geöffnet worden. Engel Benedikt sah in das Wohnzimmer. Der Weihnachtsmann und er sahen ein Ehepaar mit einem kleinem etwa 7 Jahre alten Jungen. Der Junge sah sehr dünn und blass aus und beide Eltern stützten ihn liebevoll, als sie vom Esstisch zum Sofa gingen. Gerade beugte sich die Mutter über ihn und sagte: "Was für ein Glück für uns, dass Du doch schon zu Weihnachten wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden konntest!" "Ja Mama" sagte der Junge, "das ist für mich das schönste Geschenk, mehr brauche ich eigentlich gar nicht." "Na, so ganz wird der Weihnachtsmann dich wohl nicht vergessen haben", sagte der Vater zu seinem Sohn. Der Weihnachtsmann ging zur Wohnungstür um das kleine bescheidene Paket hinzulegen. "Hier, leg die Keksdose dazu", flüstert der kleine Engel Benedikt und hob seine kleinen Arme mit den Köstlichkeiten in die Höhe um sie dem Weihnachtsmann zu geben. Es war sein voller Ernst und tat ihm eigentlich überhaupt nicht - na vielleicht ein winziges bisschen leid - was er aber ganz schnell unterdrückte. "Danke Bene, gut gemacht", flüsterte der Weihnachtsmann und strich Engel Benedikt sacht über den Kopf. Die Wangen des kleinen Engels glühten vor Stolz. "Bene" hatte der Weihnachtsmann zu ihm gesagt. "Bene" sagte sonst immer nur das Christkind, wenn es ihn für besonders liebevolles Verhalten lobte.
Nachdem der Weihnachtsmann nun alle Geschenke verteilt hatte, begaben sich beide auf den Weg zum Rentierschlitten, um die Rückreise anzutreten. Sie kamen am Fenster vorbei und sahen, wie der Junge sich besonders über die Keksdose freute und rief: "Mama, Papa, guckt doch mal, wie sie glänzt und glitzert, und hmmm, hier probiert mal die Kekse, sie sind köstlicher, nein, einfach himmlisch!" Der Weihnachtsmann und der kleine Engel lächelten sich an: "Wie recht er hat" sagte der kleine Engel glücklich.



Weihnachtsgschischt uff hoggermerisch

Die Gschischt wu isch eich verzehle will iss vor iwwer 2000 Johr bassiert.
Sellesmol, isch de Auguscht in Rom Kaiser gwesd, de Cyrius Schdadhalter vun Syrie un de Herodes Känisch wohr vun Judäa.
Do hott de Kaiser gsohd, dass jetzad sei ganz Volk gezäld werre missd, un dass jeder dorthie gehe soll, wo er uff'd Welt kumme isch, um sich uffschreiwe zu losse. Schließlich hott oh domols schunn en Kaiser wisse gwolld, was so an Steier eizutreiwwe wär.
En Nazareth in Galiläa hott in Zimmermann glebt, der hott Seppl ghohße, mit seiner Braut, die wu Marioh genannt worre isch. Die wor en annere Umschdänd, awwer net vun ihrm Seppl sondern vum heilische Geischd .
Alla, die Zwoh hewwe ihr Zeigs zsammegepackt un sinn niwwer uff Judää nach Bethlehem gedabbt, vun wu de Seppl her gwesst wohr. Die Schdad Bethlehem war bekannt durch de Känisch David. Un aus sellere Sippschaft hott oh de Seppl hergschdammd. Desderweje hott er sich a dort eitroge losse misse.
Die Zwoh sinn also in schdockdunkler Nacht dorthie kumme un weil sie net viel druff ghabd hewwe, hott a jeder Herbergswerd hordisch abgewunke, wu sie noch ääm Zimmer gfrogt hewwe.
Bled wohr oh, dass die'Marioh grohd in de gleiche Zeit ihr erschde Wehe kriegd hot un dasses a noch ziemlich kalt drauss wohr.
In ihre Nod sinn sie dann naus gschlabbd uffs Feld, wu de ohne Herbergswerd noch en alde Schoffsdall g'hat hott. Do häwwe sie dann en Unnerschlupf gfunne.
Hordich hotts de Seppl dort ä bissl gmiedlich gmachd und seinere Froh äh Bett aus Hei und Stroh hergrichd. Un kaum wohrar ferdisch, do hott doch alldieweil die Marioh ä herzisch liews Bihwl uff'd Welt gbrochdt.
Schnell hott se's in die mitgebrochde Winndle gwickeld un dem de Nohme Jesus gewwe, genau sou, wie se's sellesmohls vum Engel dahohm in de Stubb hott uffgetrohree griggd.
Hinne ausem Schdall is ä Ochs un ä Esel kumme un henn des Bobbele ohgeguggd un mit ihrem Odem worm g'halde.
In dem Ohreblick wohre de Seppl un sei Mario glicglisch, dass alles so glad abgegange wor.
Draus em Freie henn e pohr Schäfer uff ihr Schoff uffgepassd, als denne plezlisch uff emol en ganz grouße Engel erschiene isch.
Oh liewe Leit, henn die Ängschd ghad. Doch de Engel hott gmohnd, sie sollen sich net so färschde, denn er heed ä gudi Nochrichd fassi. Ohni, die wu prakdisch fass ganze Volk was wär: „Heid isch en Bethlehem de Heiland uff'd Welt kumme, das isch de Chrischdus, der Herr un Erlöser!"
Dann hott er noch sohd, dassi all mol gugge gehe sole. De Bu wär inneme Schdall drin, wu er en de Kripp lieje dehd. Alla, un des wär de Erlöser.



In dem Moment sinn zu dem ohne Engel noch en ganze Haufe annere kumme un hewwe all minanner laud gsunge:
„Ehr sie God in de Heh, un Friede de Mensche uff de Erd, die wu gude Willens sinn!“
Dann isch’s uff emol ganz hell worre. Die Schäfer henn noch mehr Ängschd kriegd und sinn wie de Deifel lousgerennd. Un tatsächlich hewwe sie den klohne Stobber a in de Kribb drin gfunne.
Der hott sich nadierlisch riesisch gfreud. Die Schäfer hewwe sich hiegeknied u hewwe ohgfange zu behde.
Un von dem bissel wu sie ghat hewwe, do hewwe sie em Seppl un de Marioh noch was abgewwe, sou dass die Zwoh oh was zum Esse ghat hewwe.
Ä paar Tag später sinn denn drei vornehme Männer in die Gegend kumme un hewwe noch dem neigeborene Bu gfrogd. Es wär ihne nämlich dehohm em Morjeland en grouße Stern erschiene un der heed Ihne gezeigt, dass do was besunners sei meesd.
Die Leit hewwe sie dann zum Känisch Herodes gschickd. Wie seller des vum Kind g’herd hott, des wu de Erlöser sei solld, uff denn all gwohd heede, do ischer nadierlisch arg verschrogge, hott en Bammel griedg un isch ferchterlisch eifersüchtisch worre.
Awwer grisse wie er wohr, hodda die drei Männer fordgschiggd un dene gsohd, sie sohde des Kind ruhisch suche un ihm dann sohre, wu’s wär. Er käm dann oh zum ohbeede.
In Wirklichkeit awwer wolld der scheel Herodes denn klohne Bu umbringe losse, um sou ään Konkurrent fa sein waggelische Thron auszuschalde.
Die drei nowle Männer hewwe dann des Jesuskind oh tatsächlich em Schdall gfunne, hewwes als de kummende Erlöser ohgebeed unnem en Haufe schähne Sache dohglosst.
Sie sinn dann awwer hinnerum hohmganne, weil sie dem Herodes net sou getraut hewwe.
Und seller Dohgdieb hott dann, weil er das Jesuskind net gfunne hott, alle klohne Buwwe unner zwoh Johr umbringe losse.
Gnitzt hottem sei Schanddohd awwer gohnix, denn de Seppl hott vunneme Engel en Tip kriegd, un isch bei Nacht und Newwel uff Ägypte nimmer, wu de Herodes nämlich nix zu melde g’hat hott. Der hott dann ach nimmie lang glebd uni s ganz elendisch gschtorwe.
Un als der dod war, sin de Seppl. Und die Marioh middem Jesuskind widder hohm gange noch Nazareth in Galiläa. Dort isch dann de Bu uffgwachse – isch jeden Dohg älder un gscheider worre un hott alle Leit arg viel Fraid gmachd.
Un was ausdem dann später gworre is, des isch ä ganz annere Gschichd. Die muß isch awwer äh annermol verzehle.



Dank und Empfehlung



Wir bedanken uns bei allen **Inserenten**.

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen oder bei der Erledigung der Geschäfte des täglichen Lebens diese Firmen.

Impressum



Die Liedertafel-Info erscheint unregelmäßig, mindestens aber viermal im Jahr. Neben ihrer Funktion als Vereinszeitung und Informationsblatt dient sie auch als Mitteilungsblatt für die Vorstandschaft. Die „Info" wird von einem Redaktionsteam erstellt. Mitglieder dieses Redaktionsteams sind:
Frau Ria Keller, Frau Else Klebert, Herr Hans-Joachim Bitsch, Herr Peter Haas, Herr Bernd Riedel und Herr Rolf Stohner. Allgemeine Beiträge werden vom Redaktionsteam verantwortet. Für Mitteilungen der Vorstandschaft zeichnen sich die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gemeinsam verantwortlich. Beiträge von Vereinsmitgliedern oder auch anderen Personen können jeweils bei den Ansprechpartnern des Redaktionsteams abgegeben werden. Das Redaktionsteam kann die Veröffentlichung von zugesandten Beiträgen ablehnen.



Liedertafel-Info

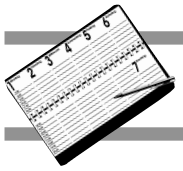
Ausgabe 4/2018 im Dezember



Frohe Weihnachten







Terminplan 1.1. bis 31.3.2019



07.01.	1. Singstunde für den Frauen- und Männerchor im Neuen Jahr
08.01.	1. Singstunde für den Kinder- und Teeniechor im Neuen Jahr
20.01.	Winterwanderung
15.02.	Mitgliederversammlung
06.03.	Heringsessen

.



Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und das „Neue“ steht bereits in den Startlöchern



Liebe Vereinsmitglieder,

„Kaum zu glauben aber wahr, vorbei ist fast das ganze Jahr“. Wir sind auf den letzten Seiten des Kalenders angelangt, planen die Weihnachtsfeiertage, freuen uns auf das Zusammensein mit unseren Liebsten und sind vielleicht schon geistig im neuen Jahr 2019 angelangt. Ein Jahr vergeht im Flug. Aber wir sollten uns Zeit nehmen und dafür danken, dass es uns doch sehr gut geht. Das Leben ist ein Kommen und ein Gehen, manchmal ist ein Arztbesuch unerlässlich, aber insgesamt können wir sehr zufrieden sein. Wir alle haben ein gemeinsames Hobby, der chorische Gesang. Es ist immer ein besonderer Genuss, wenn wir gemeinsam auf der Bühne stehen und inbrünstig schöne Musikstücke unseren Konzertbesuchern präsentieren. Ob im Alter schon etwas fortgeschritten oder noch jung an Jahren, alle sind zufrieden und erholen sich durch den Gesang von den Strapazen und Wirren des Alltags.

Gesang verbindet Generationen, wenn auch eine Bereitschaft dazu besteht. Wir unterstützen uns gegenseitig in den Chören, bieten uns bei Arbeitseinsätzen an, um den Bestand des Vereins, unseres Vereins, zu sichern. Wir sind dankbar für jede Idee oder offene Kritik, die das Ziel hat, unser Vereinsleben zu bereichern.

Für das neue anstehende Jahr haben wir schon jetzt ein Kirchenkonzert für den Sonntag, 10. November eingeplant. Eventuell werden wir im Oktober 2019 einen mehrtägigen Ausflug nach Hohenstein-Ernstthal durchführen, den wir auch musikalisch ausschmücken werden. Seien Sie gespannt.

Am Ende dieses Jahres ist das Vereinsleben nicht ganz so bewegt. Mit den Weihnachtsfeiern der Erwachsenenchöre, unserer Kinder- und Jugendchöre und den aktiven Senioren werden wir das Jahr beenden.

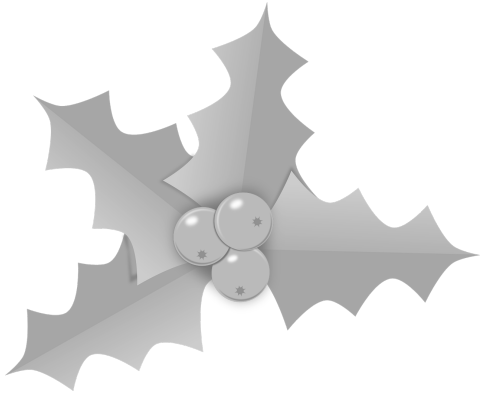
Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern, insbesondere bei unserem Vergnügungsausschuss herzlich für das gezeigte Engagement bedanken, durch das unsere Vorhaben überhaupt ermöglicht werden. Danken möchten wir auch all unseren Mitgliedern, die es uns ermöglicht haben, unsere Unternehmungen durchführen zu können.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß und Unterhaltung beim Lesen der Liedertafel-Info und ein frohes Weihnachtsfest und gesundes neues Jahr 2019.

Hans-Joachim Bitsch
1. Vorsitzender

Jutta Riedel
stellvertr. Vorsitzende

Stefan Held
stellvertr. Vorsitzender



STEFAN KÜHNLE GMBH
BAUUNTERNEHMUNG HOCKENHEIM

Walldorfer Straße 34
68766 Hockenheim

Tel.: 06205 4347
Fax: 06205 17097

www.stefan-kuehnle.de

Meldungen in Kürze



Gemeinsame Liedvorträge des Frauen- und Männerchors ernteten kräftigen Applaus

Wenn sich die Blätter der Bäume verfärben und der Herbst seinen Einzug hält, dann feiert der MGV Wiesental sein alljährliches Herbstfest. Daher machten sich die Sängerinnen und Sänger der Liedertafel Hockenheim am Sonntag, 30. September 2018 auf den Weg nach Wiesental um dieses Fest musikalisch mitzugestalten.
Den Anfang machte der Frauenchor der Liedertafel die mit den Liedern *„The rose“, „Blue Bayou“* und *„You raise me up“* das Publikum erfreuen konnten und dafür mit kräftigem Applaus belohnt wurden.
Nachdem sich die Sänger des Männerchors dazu gesellt hatten, sang man gemeinsam die Lieder *„Nessaja“* aus dem Musical Tabaluga, *„Halleluja“* und *„Butterfly“* von Danyel Gerard.
Danach verließen die Sängerinnen die Bühne und der Männerchor konnte die Zuhörer noch mit den Liedern *„Ausfahrt und Wiederkehr“*, Reinhard Mays *„Diplomatenjagd“* und zum Abschluss *„Donna Maria“* erfreuen, was mit besonders kräftigem Beifall belohnt wurde.
Die Chöre der Liedertafel standen unter der hervorragenden Leitung ihres Dirigenten, Herrn Thomas Kästner.
Nach den Liedvorträgen saß man noch geraume Zeit gemütlich beisammen.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Am Montag, 15. Oktober 2018 beteiligte der Frauenchor der Liedertafel am Basar der evangelischen Kirchengemeinde Hockenheim.
Anstelle einer Singstunde trafen sich die Sängerinnen der Liedertafel mit ihrem Dirigenten, Herrn Thomas Kästner, im Lutherhaus um die Basarbesucher mit einigen Liedern zu unterhalten.
Sie wurden von Pfarrer Michael Dahlinger recht herzlich begrüßt und brachten einen Streifzug aus ihrem Repertoire zum Vortrag. Mit Liedern wie *„Nessaja“, „The rose“, „Schau was Liebe ändern kann“* und *„You raise me up“* hatte man auch ganz genau den Geschmack der Zuhörer getroffen und so blieben auch die gewünschten Zugaben nicht aus und mit *„Butterfly“* von Danyel Gerard und *„Siya Hamba“* konnten die Sängerinnen und ihr Dirigent weiteren kräftigen Applaus einheimsen und die Bühne mit dem Versprechen verlassen im kommenden Jahr wieder zu kommen.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Am Sonntag, 28. Oktober 2018 präsentierte sich CHORios im Pumpwerk Hockenheim um 17.00 Uhr in heimeliger Wohnzimmer-Atmosphäre mit ihrer Pump-Rock Musical Night.
Mit Sweet Dreams, Bohemian Rhapsody, einem Andrew Lloyd Webber Medley und einem abschließenden fulminanten Tanz der Vampire präsentierten die cirka 30 Sängerinnen und Sänger den Zuhörern

Metzgerei Hauser
Die Metzgerei der Rennstadt
Karlsruher Straße 12. • 68766 Hockenheim
Tel.: 06205/2020-0

Ihr Meisterbetrieb seit 49 Jahren
ROLLADEN
FENSTER
TÜREN
GARAGENTORE
MARKISEN
JALOUSIEN
ELEKTR. ANTRIEBE
INNENBESCHATTUNG
INNENAUSBAU
REPARATUR-WERKSTÄTTE
Rolladenbau WEBER
Sonnenschutz • Fenster • Türen
Mannheimer Strasse 15
68766 Hockenheim
Tel. 0 62 05/72 66 & 18 95 01
Fax 0 62 05/1 82 76
e-mail: Rolladenbau.weber@t-online.de



Abwechslungsreiches und mitreißendes Programm präsentiert

und Zuhörerinnen ein sehr abwechslungsreiches und mitreißendes Programm. Vampir-Chorleiter Thomas Kästner war sichtlich zufrieden mit seinen CHORioslern. Vor der Pause kam auch der Teeniechor mit vier beherzten Sängern zu Gehör und erfreute das Publikum unter der Leitung von Anna Stumpf.
Als Zugabe sangen Teeniechor und CHORios gemeinsam Peter Maffays *„Nessaja“* aus Tabaluga.
Das Pumpwerk war mit cirka 100 Zuhörern sehr gut besucht und der Sonntagabend als Klangerlebnis bleibt sicherlich vielen noch lange in bester Erinnerung.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Vielleicht erinnern sich manche altgediente Sängerinnen der Liedertafel noch daran, dass man zu Beginn des Bestehens des Frauenchors, die Singstunden im Gemeinschaftsraum der evangelisch-methodistischen Kirche am Carl-Benz-Platz abhielt. Bereits damals war es selbstverständlich den dortigen Bazar gesanglich zu umrahmen. Nun, nach vielen Jahren, sollte dies eine Wiederholung erfahren und die Sängerinnen nahmen die Einladung am Sonntag, 4. November 2018 dazu gerne an und wurden von Frau Pastorin Hanna Lehnert recht herzlich begrüßt.
Unter der souveränen Leitung ihrer Vizedirigentin, Frau Emmy Klee, erfreute der Frauenchor die anwesenden Gäste mit den Liedern *„Herr, schenke*



Frauenchor erfreute die anwesenden Gäste





den Frieden“ , *„Benia Calastoria“* , *„Nessaja“, „Abschied“, „Rosenzeit“* und *„Siya Hamba“* und wurden dafür mit kräftigem Applaus belohnt.
Bei Kaffee und Kuchen saßen die Sängerinnen und Bazarbesucher noch geraume Zeit beisammen.

☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

„Alle Jahre wieder…….“, nach diesem alten Weihnachtslied lud in diesem Jahr der Veranstalter „Hockenheimer-Marketing-Verein“ der Stadt Hockenheim am ersten Adventswochenende die Hockenheimer Bevölkerung zum „26. Hockenheimer Advent“ ein.
Wie in den vergangenen Jahren wurde der Marktplatz und die Stadthalle in weihnachtlichen Glanz gehüllt und in vielen Häuschen auf dem Marktplatz wurden Geschenkideen, Spielzeug, Schmuck aber auch kulinarische Leckereien den Besuchern angeboten.
Auch der MGV Liedertafel beteiligte sich an dem kulturellen Programm zum Adventsmarkt.
Am Samstag, 1. Dezember 2018 um 19 Uhr präsentierte sich beim Hockenheimer Advent der gut besetzte Männerchor. Im Bühnenbereich mit direktem Blick auf die Pestalozzi-Schule sangen die Männer unter der musikalischen Leitung von Dirigent Thomas Kästner, die weihnachtlichen Weisen *„Als die*



Weihnachtliche Weisen beim Hockenheimer Advent präsentiert

Welt verloren“, „Es kam ein Engel“, „Weihnachtszauber“, „Weihnachtsglocken“, „Dann ist Weihnachtszeit“, „Hallelujah“, „Precious Lord“ und *„Die Legende von Babylon“*. Die vielen Adventsmarktbesucher waren von den gesanglichen Vorträgen des Männerchors begeistert und bedachten dies mit sehr viel überreichlichen Beifall. Im Anschluss hatten die Männer mit oder ohne Anhang noch die Gelegenheit über den Adventsmarkt zu schlendern, etwas zu trinken, oder sich dies und jenes noch anzuschauen.



ANBAU + AUSBAU VOM PROFI



„SO SCHNELL KANN'S GEHEN.“

Machen Sie mehr aus Ihrem Haus, wenn's darauf ankommt. Mit Holz sind Sie klar im Vorteil bei Anbau oder Ausbau. Wir helfen Ihnen, damit kostengünstig neuer Raum entsteht.

Ideen gratis:

Michael Horn
Holz- und Dachbau GmbH

Tel: (06205) 292140 | Hockenheim

www.dachbau-horn.de

zahn
Augenoptik seit 1947

68766 Hockenheim
Karlsruher Str. 10/1

68723 Schwetzingen
Mannheimer Str. 25

68804 Altlußheim
Rheinhäuser Str. 28

www.zahn-optik.de

Unvergesslicher Ausflug ins Kakteenland an der sonnenverwöhnten Südlichen Weinstrasse



Die Ausflügler

Am Samstag, 6. Oktober 2018 startete der Reisebus mit 30 frohgelaunten Sängerinnen in Richtung Pfalz mit erstem Halt in Germersheim nahe seiner imposanten Festungsanlage. Am Rheinufer überraschte uns ein von Jutta Riedel perfekt geplantes Frühstücksbüfett. Brezel, Getränke aller Art, Gebäck und vieles mehr, gestiftet von Gisela Burger, Jutta Riedel, Rita Weimar und Renate Zahn ließen kräftig zugreifen.

Die Weiterfahrt verlief Richtung Kandel mit vorwiegend Ackerbau, gefolgt von einem riesigen Weinanbaugebiet nach Steinfeld. Unser Reiseziel Kakteenland war erreicht. Es liegt in der sonnenverwöhnten Südlichen Weinstrasse und ist ein besonderes Fleckchen Erde. Der außergewöhnliche Familienbetrieb entstand 1978 durch ein Hobby von Karl-Werner Beisel und wird heute von seiner Tochter Dr. Kim Beisel geleitet.

In einem riesigen Gewächshaus waren unzählige Kakteen, tropische Pflanzen, Keramikarbeiten, Gesundheitssteine, Fossilien aus der Vorzeit, Halbedelsteine in ihrer Urform und geschnitzte Tiere aus diesen Materialien und Vieles mehr zu bewundern und auch zu erwerben. Die Kasse klingelte ganz tüchtig, man mußte einfach zugreifen. Bis zur Weiterfahrt war das Cafe gut besucht und die Stimmung war ausnehmend gut.

Das nächste Reiseziel war das „Deutsche Weintor“ in Schweigen. Unterwegs passierten wir auf Wunsch von Renate Lana den Ort Eschenbach, dessen Attraktion 10 kunstvoll gestaltete Esel in Originalgröße sind. Das Deutsche Weintor ist ein Touristen-Anziehungspunkt und ein Umschlagplatz von Wein und allerlei Produkten vieler Weingüter.

Im Anschluß erfolgte die Fahrt nach Hainfeld zum urigen familiengeführten Restaurant „Am Dorfbrunnen“, wo wir zum Abendessen mit gemütlichem Beisammensein erwartet wurden. Zuvor durfte natürlich das Gruppenfoto nicht fehlen. Die Auswahl aus der Speisekarte war jeder Sängerin überlassen und man war von den Pfälzer Spezialitäten aus der saisonalen Küche begeistert. Das Ganze wurde abgerundet von einem Überraschungstrunk „Sekt mit Himbeeren“. Zum Abschied erklang ein Ständchen unter dem Dirigat von Emmy Klee.

Der Busfahrer Andre brachte uns wieder sicher nach Hockenheim zurück, wie er betonte, hat es ihm mit uns Spaß gemacht.

Unser aller Dank gilt natürlich Jutta Riedel, die uns einen unvergesslichen Ausflug organisiert hatte.



CHORios erlebte ein ereignisreiches Sängerwochenende



Das angenehme mit dem nützlichen verbinden war die Planvorgabe beim Probenwochenende

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, das war der Plan beim diesjährigen CHORios Probenwochenende.

Im Februar erhielt CHORios eine Anfrage der Eintracht Rechtenbach, ob wir nicht ihr Herbstfest mitgestalten wollen. Und da unser Dirigent Thomas Kästner dort ja seine musikalischen Wurzeln hat und mittlerweile auch einige Sänger aus der Gegend bei uns aktiv sind, war das ziemlich schnell eine beschlossene Sache.

Da an diesem Tag sowieso eine Probe geplant war und wenn das Freundschaftssingen schon im Deutschen Weintor stattfindet, eine nahegelegene Übernachtungsmöglichkeit vielleicht auch eine gute Idee wäre, wurde das ganze zum Probenwochenende ausgebaut.

So ging es also am Samstag, 13. Oktober 2018 mit Fahrgemeinschaften nach Schweigen-Rechtenbach nahe der französischen Grenze. Die Probe konnten wir im Sängerheim der Eintracht Rechtenbach abhalten, das uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde.

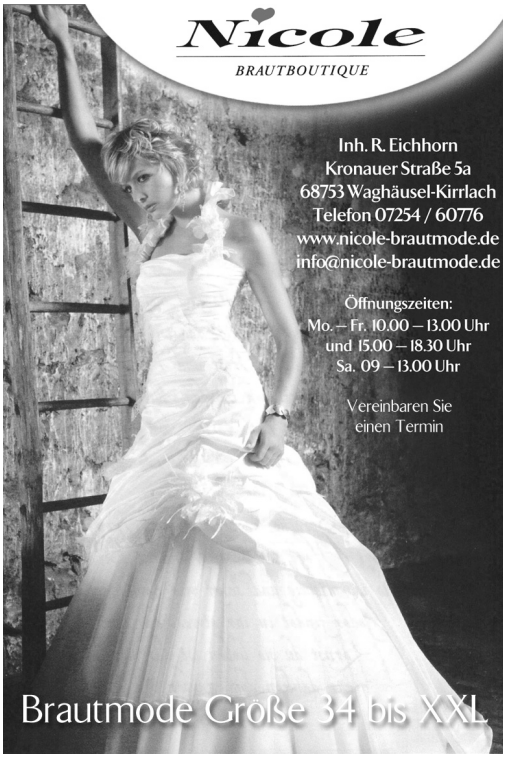




Nach einem reichhaltigen griechischen Mittagessen gab es leider keinen Mittagsschlaf, sondern eine weitere Probeneinheit und gleichzeitig auch das Einsingen für das Herbstfest am Abend.
In gemütlicher Atmosphäre traf man zusammen mit den „Good News“ des Liederkranzes Steinfeld und den „Living Voices“ des Männerchores Wörth. Da letzterer ebenfalls einen Ausflug mit dem abendlichen Auftritt verbunden hatte, war sogar der namensgebende Männerchor aus Wörth in singfähiger Stärke vertreten.
Bei typisch Pfälzer Verpflegung mit Fleeschknepp und ausgezeichneten Weinen eröffneten wir den Abend mit einem Medley aus dem Musical „Tanz der Vampire“ und einem Andrew-Lloyd-Webber-Medley in der Bearbeitung von Ed Lojewski. Von da an gaben die Chöre im Wechsel (damit genug Zeit zum befeuchten der Kehlen blieb) weitere Stücke zum Besten. CHORios trug bei einem weiteren Auftrittsblock mit „Bohemian Rhapsodie“ von Queen und „Sweet Dreams“ von den Eurythmics dazu bei.
Der Abend klang mit ein paar gemeinsam angestimmten Liedern und ein paar Gläsern Wein aus und man zog sich in die zwei nahegelegenen Hotels zurück.
Sonntags morgens war uns jedoch keine weitere Ruhepause gegönnt, denn im Sängerheim ging die Probenarbeit weiter. Unterbrochen von einer Mittagspause ging die Vorbereitung für das zwei Wochen später im Pumpwerk Hockenheim statt findende Konzert weiter und den für dort geplanten Stücken wurde der letzte Schliff verpasst.
Mit einer letzten gemeinsamen Stärkung mit Kaffee und Kuchen vor der Rückfahrt ging das ereignisreiche Sängerwochenende zu Ende.









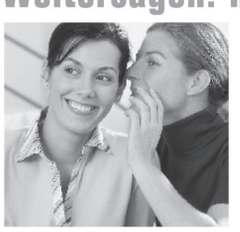
Zentrale Ehrungsmatinee vom Chorverband Kurpfalz Schwetzingen



Die Geehrten für 25 Jahre Sangestätigkeit

Bereits zum siebten Male fand am Sonntag, 4. November 2018, die zentrale Ehrungsmatinee vom Chorverband Kurpfalz Schwetzingen statt. Nahezu 52 Personen wurden hierbei aus den angeschlossenen Mitgliedsvereinen für langjähriges aktives Singen oder für langjährige verantwortungsvolle Tätigkeit in den Vorstandsämtern geehrt.
Ehrungen wurden ausgesprochen für 20jähriges, 25jähriges, 40jähriges, 50jähriges, 60jähriges, 65jähriges, 70jähriges und 80jähriges Singen.
Die Ehrungen selbst wurden begleitet von sogenannten Ehrungspaten. Als Ehrungspaten konnte man den Bürgermeister von Plankstadt, Nils Drescher, Gemeinderätin Jutta Schuster, MdL Manfred Kern von den Grünen und Gemeinderat Gerhard Waldecker gewinnen.
Die gesangliche Umrahmung übernahmen die Chorgemeinschaft Plankstadt, Frauenchor Plankton des MGV Sängerbund-Liedertafel Plankstadt und der Männerchor des MGV Sängerbund-Liedertafel Plankstadt. Der GV Liederkranz Plankstadt hatte seine Beteiligung abgesagt. Die Mehrzweckhalle in Plankstadt war gut besetzt, insoweit kann gesagt werden, die Veranstaltung wird angenommen und kommt auch entsprechend gut an.

Die zu Ehrenden wurden in einem würdigen Rahmen mit den entsprechenden Urkunden und Ehrennadeln vom Badischen oder vom Deutschen Chorverband ausgestattet und die Ehrungspaten sprachen in ihrer Laudatio jeweils die große Wirkung des „Aktiv Singen“ auf Körper, Geist und Seele an. Gleichzeitig wurden Dankesworte an die Geehrten für Ihr ehrenamtliches Wirken für die Gesellschaft und für unsere Kultur ausgesprochen.
Seitens der Liedertafel Hockenheim wurden zwei Aktive ausgezeichnet, Jutta Riedel für 25 Jahre aktive Sangestätigkeit sowie Hans Hagen für 50 Jahre aktive Sangestätigkeit. Die Liedertafel gratuliert an dieser Stelle diesen Aktiven ganz herzlich zu dieser Auszeichnung, sagt danke schön für das jahrzehntelange Engagement und wünscht für die Zukunft alles Gute.
Daniela Hertenstein übernahm die Ehrungen des Chorverbandes Kurpfalz Schwetzingen und zeichnete verdiente Vereins- und Verbandsfunktionäre für ihr jahrelanges Engagement mit der silbernen und goldenen Ehrennadel aus. Im Anschluss an die Ehrungen wurde ein Umtrunk und Imbiss im Foyer der Halle von der Chorgemeinschaft Plankstadt angeboten.

Weitersagen: modernisieren und sparen!

Sie brauchen eine Heizung?
Buderus
HEIZTECHNIK
Wärme ist unser Element
Sanitär und Heizung
EICHHORN
68766 Hockenheim
Obere Hauptstraße 35 - 37
Telefon 06205 / 4498
Fax 06205 / 17058
Internet: www.eichhorn-hockenheim.de
E-mail: firma.eichhorn@t-online.de

Seit 1958
Innovative Wärme
Krämer
Kreative Bäder
Sanitär Krämer GmbH & Co. KG
Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim
☎ (0 62 05) 70 15 · Fax 1 76 30
www.sanitaer-kraemer.de

Bei gehaltvoller Gedenkfeier den Verstorbenen gedacht



Den Verstorbenen gedacht

Am Sonntag, 25. November 2018 fand in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof in Hockenheim die Totengedenkfeier des MGV Liedertafel Hockenheim statt. Zahlreiche aktive und passive Vereinsmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins waren zu diesem Termin erschienen um aktiv oder nur mit stillem Gedanken daran teil zunehmen.

Der Frauenchor der Liedertafel, unter der Leitung von Thomas Kästner, eröffnete mit dem Lied *„Herr schenke den Frieden“* die kleine Feierstunde. Es folgte im Anschluss *„Jesus berühre mich“* vom Frauenchor, bevor der stellvertretende Vorsitzende Stefan Held ein Gedicht „Ohne Dich ist es kalt“ von Friedhelm Detert vorlas.

Der Männerchor setzte die Gedenkfeier mit dem Lied *„Nun ruhe in Frieden“* fort.

Hans-Joachim Bitsch, der 1. Vorsitzende der Liedertafel, eröffnete im Anschluss seine Gedenkrede mit den Worten: „Trauer ist nicht die Folge unseres Schmerzes, sondern bereits ein Mittel dagegen.

In diesem Satz von Prof. Leo Lohberger, ein Journalist des 20. Jahrhunderts, ist sehr viel Wahres zu entnehmen. Niemand bleibt die Erfahrung von Leid und Schmerz erspart. Aber wie wir damit umgehen, entscheidet darüber, ob wir aus der Phase der Trauer gestärkt und reifer oder bitter und gebrochen hervor gehen……..“.

„Liebe Angehörige, jeder von Ihnen hat in diesem Jahr einen liebgewordenen Menschen verloren. Den Ehepartner, Eltern, Großeltern, Geschwister. Das ist ein herber Schlag für jede Familie und deren Umfeld. Ihre Verstorbenen waren Vereinsmitglieder und waren für unseren Verein tätig oder haben uns anderweitig unterstützt. Sehr viele von den Verstorbenen haben zu Lebzeiten mehr für uns alle getan, als erwartet werden konnte.

Wir von der Liedertafel wollen an diesem Tag gemeinsam mit Ihnen den Verstorbenen gedenken und ich darf gerade Ihnen, liebe Angehörigen, die Anteilnahme und das Mitgefühl unseres gesamten Vereins aussprechen. Wir, der Männergesangsverein Liedertafel mit all seinen Chören, fühlen uns Ihren verstorbenen Angehörigen über den Tod hinaus verbunden und möchten uns gleichzeitig bei allen Verstorbenen bedanken für deren langjährige Treue und Unterstützung unseres Vereins.

Wir wollen unserer am Ende des Jahres 2017 und bis zum heutigen Tag verstorbenen Mitgliedern gedenken und ich möchte Sie daher bitten sich von Ihren Plätzen zu erheben“.

Herr Walter Ofenloch

Unser Ehrenmitglied Walter Ofenloch verstarb am 27.11.2017 im Alter von 82 Jahren.

Er war fast sieben Jahrzehnte Mitglied in unserem Verein, davon insgesamt 57 Jahre als aktiver Sänger. 16 Jahre war er in der Vorstandschaft tätig, davon 13 Jahre als Schriftführer. 39 Jahre hatte er das Amt des Vizedirigenten begleitet.

Herr Helmut Horn

Unser Mitglied Herr Helmut Horn verstarb am 13.12.2017 im Alter von 76 Jahren.

Er war nahezu 48 Jahre zuerst als Sänger und dann als förderndes Mitglied mit der Liedertafel verbunden. 14 Jahre war er Beisitzer in der Vorstandschaft.

Herr Karl Laier

Unser Ehrenmitglied Herr Karl Laier verstarb am 21.12.2017 im Alter von 76 Jahren.

Nahezu 30 Jahre war der Verstorbene aktives Mitglied im Männerchor.

10 Jahre führte und prägte er den Verein als 1. Vorsitzender.

Herr Reinhard Hartmann
Unser Ehrenmitglied Herr Reinhard Hartmann verstarb am 30.1.2018 im Alter von 84 Jahren. 68 Jahre war er förderndes Mitglied unseres Vereins.

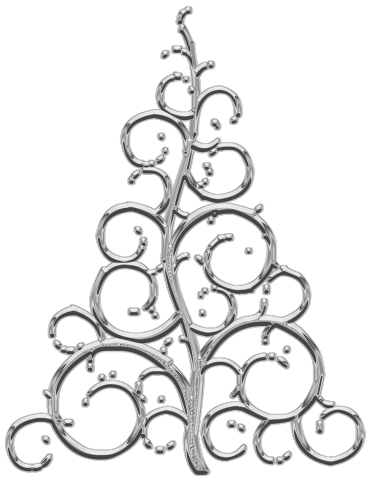
Frau Anna Träutlein
Frau Anna Träutlein verstarb am 12.4.2018 im Alter von 89 Jahren. 47 Jahre war sie förderndes Mitglied unseres Vereins.

Herr Josef Berlinghof
Herr Josef Berlinghof verstarb am 13.5.2018 im Alter von 76 Jahren. 61 Jahre war er förderndes Mitglied unseres Vereins.

Herr Manfred Sturm
Herr Manfred Sturm verstarb am 8.7.2018 im Alter von 83 Jahren. 25 Jahre war er förderndes Mitglied unseres Vereins.

Frau Gerda Geider
Frau Gerda Geider verstarb am 2.8.2018 im Alter von 93 Jahren. 25 Jahre war sie förderndes Mitglied unseres Vereins.

Seine Ansprache zur Totengedenkfeier beendete der 1. Vorsitzende Hans-Joachim Bitsch mit den Worten: „Der Tod trennt, der Glaube vereint. Der Tod reißt auseinander, die Hoffnung führt wieder zusammen. Der Mensch ist nur dann tot, wenn man sich nicht mehr an ihn erinnert. Behalten Sie deshalb Ihre Verstorbenen in guter Erinnerung und ich würde mich sehr freuen, Sie auch künftig bei Aktivitäten unseres Vereins begrüßen zu dürfen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Totengedenkfeier“.
Der Männerchor, unter der Leitung von Thomas Kästner, setzte mit dem Lied *„Vater unser“* die Feierstunde fort. Es folgte vom Frauen- und Männerchor das gemeinsame Lied *„Meine Zeit“*.
Die stellvertretende Vorsitzende Jutta Riedel trug im Anschluss das Gedicht „O bleib treu den Toten“ von Theodor Storm vor. Der Frauen- und Männerchor beendete die Totengedenkfeier des MGV Liedertafel mit dem gemeinsam gesungenen Lied „*Irische Segenswünsche“.*



Druck- und Medienerzeugnisse für
Industrie - Handel - Gewerbe
Behörden - Vereine
Privatdrucksachen
Endlosformulare
Stempel - Bürobedarf

WEINMANN
Ihr Druck- & Medienpartner

Inhaber: Rouven Klausmann
Karlsruher Straße 13
68766 Hockenheim
Telefon 0 62 05 / 94 41-0
Telefax 0 62 05 / 94 41-30
info@weinmann-druck.de
www.weinmann-druck.de

Einladung zur Winterwanderung 2019

Liebe Sänger/innen, fördernde Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins.
Wir möchten Euch schon heute zu unserer gemeinsamen Winterwanderung im Januar 2019 recht herzlich einladen.

Treffen werden wir uns am **Sonntag**, den **20.01.2019** um **14.00 Uhr** vor dem Eingang zum VFL Sportplatz in Hockenheim.

Durch den hoffentlich verschneiten Wald werden wir ca. 2 Stunden laufen.
Geplant ist auch ein Zwischenstopp mit Umtrunk.

Den hoffentlich schönen Tag, wollen wir ab etwa 17.00 Uhr in der **Vereinsgaststätte des VFL** (Waldstr. 5 Hockenheim) in geselliger Runde beschließen.
Selbstverständlich sind auch diejenigen eingeladen, die nicht mitlaufen können bzw. möchten.

Hierzu haben wir eine kleine Speisekarte zusammengestellt (siehe Rückseite).
Um rechtzeitig planen zu können, möchten wir Euch bitten, die Anmeldung ausgefüllt mit Namen (leserlich) und dem Gericht eurer Wahl bis **14.01.2019** bei Rolf Stohner Schulstr. 54 abzugeben oder per E-Mail: rolfstohner@web.de

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche vorweihnachtliche Grüßen Euer
Vergnügungsausschuss



_____Bitte hier abtrennen _____

Anmeldung zur Winterwanderung des MGV Liedertafel e.V. am **Sonntag 20.01.2019**
Letzter Abgabetermin: **14.01.2019**

An der Wanderung nehme ich mit ……. Personen teil O / nicht teil O

Mein Menüwunsch:

…….. mal Menü ……	Beilage …….
…….. mal Menü ……	Beilage …….
…….. mal Menü ……	Beilage …….
…….. mal Menü ……	Beilage …….

Name: _____

Telefon Nr. _____E-Mail:_____

Speisekarte

A	**Wurstsalat** mit Pommes oder Brot	**6,20 €**
B	**Schweizer Wurstsalat** mit Pommes & Brot	**6,90 €**
C	**Cevapcici** mit Pommes und Reis, kleiner Salat	**9,40 €**
D	**Lende Züricher Art** mit Kroketten, kleiner Salat	**14,20 €**
E	**Lende Pfifferling** mit Kroketten, kleiner Salat	**16,20 €**
F	**Schnitzel** Wiener Art mit Pommes, Salat	**8,50 €**
G	**Schnitzel Züricher Art** Wiener Art mit Pommes, Salat	**10,80 €**
H	**Schnitzel Pfifferling** Wiener Art mit Pommes, Salat	**12,80 €**
J	**Rumpsteak** Kräuterbutter oder Zwiebel mit Pommes und Salat	**11,00 €**
K	**Rumpsteak Züricher Art** Kräuterb.oder Zwiebel, Pommes, Salat	**12,50 €**
L	**Rumpsteak Pfifferlingsoße** Kräuterb.oder Zwiebel, Pommes, Salat	**14,50 €**

Beilagen: Pommes, Kroketten, Spätzle

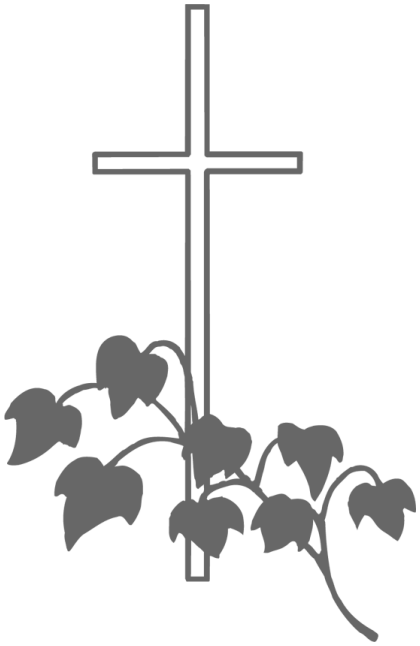
Alle Speisen außer Rumpsteak auch als Seniorenteller möglich!

Wir gedenken unserer Verstorbenen



✞ Wir trauern um unser förderndes Mitglied Frau **Gerda Geider**, die am 2. August 2018 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Insgesamt war die Verstorbene unserem Verein 25 Jahre verbunden, dafür gilt ihr unser herzlicher Dank.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.



der Ohrladen
hören neu erleben
MEISTERBETRIEBE

der Ohrladen GmbH & Co. KG

Karlsruher Straße 11
68766 Hockenheim
hockenheim@der-ohrladen.de
Tel. 06205 | 30 59 822

Carl-Theodor-Straße 15
68723 Schwetzingen
schwetzingen@der-ohrladen.de
Tel. 06202 | 97 88 536

- Modernste Hörsysteme
- Hörverlust-Simulator
- Kostenloser Hörtest
- Multimediale Erlebnis-Anpassung
- Unverbindliche Beratung
- Individuelle Hörlösungen
- Tinnitus-Management
- Individueller Gehörschutz
- Rundum-Schutz für Hörsysteme
- Kopfhörer | Telefone | Signalanlagen

Der kleine Engel Benedikt

Benedikt, der kleine Engel mit den roten Pausbäckchen, war überglücklich. Dieses Jahr war er doch tatsächlich von der Himmelskommission, aus der Schar der Engel, für eine heißbegehrte Aufgabe ausgewählt worden, nämlich am Heiligen Abend dem Weihnachtsmann beim Verteilen der Geschenke zu helfen. Wirklich überglücklich war er. Schon seit Wochen wurde in der Himmelswerkstatt über nichts anderes gesprochen als darüber, wer am 24. Dezember mit auf die Erde dürfte. Dem Weihnachtsmann zu helfen war etwas Tolles, etwas ganz Besonderes. Schon die Fahrt mit dem Schlitten und den Rentieren davor, allen voran Rudolph, war ein außergewöhnliches Erlebnis. Klar war leider auch, dass viele kleine Engel gebraucht wurden um die Himmelswerkstatt wieder aufzuräumen, das Chaos zu beseitigen, das durch die Arbeiten für Weihnachten in den Werkstätten und in der Bäckerei entstanden war. Es mussten ja auch die Wolkenbetten aufgeschüttelt und die Sterne blank geputzt werden und viele Arbeiten mehr standen an. All die nicht immer geliebten Arbeiten, die aber irgendwann gemacht werden mussten. Alle Kinder wissen, wovon hier die Rede ist. Und darum träumten alle Engel davon, einmal als Helfer des Weihnachtsmannes mit auf die Erde zu dürfen. Benedikt hatte es also geschafft, dieses Mal war er ausgesucht worden. Sein Glück war für ihn unfassbar. Wo er doch dieses Jahr sehr oft bei der Weihnachtsbäckerei ermahnt worden war nicht so viel vom Teig und den Plätzchen zu naschen.

Es war nicht so, dass der Aufsicht führende Engel es ihm nicht gönnte, jedoch waren die Wangen unseres kleinen Benedikts schon ganz schön gerundet und das Bäuchlein wurde auch ein wenig kugelig. Man kann sagen, Engel Benedikt war ganz groß darin, Sätze wie "Benedikt, gleich kriegst Du Bauchweh!" zu überhören. Und die Rangelei mit seinem Freund, dem Engel Elias, weil dieser ihn "Mopsi" genannt hatte, hatte er auch in die hinterste Schublade seines Denkens gepackt. All zu viele Ermahnungen bedeuten nichts Gutes, bedeuteten letzten Endes das Verbot einer Lieblingsbeschäftigung, meistens für eine ganz schön lange Zeit. Na, da hatte man wohl dieses Jahr ein Auge - wenn nicht sogar zwei - zugedrückt!
Pünktlich am 24. Dezember stand der Schlitten mit den Rentieren, die mit den Hufen scharrten, vor dem Himmelstor. Viele Engel hatten sich versammelt, um ihnen nachzuwinken. Der Weihnachtsmann ließ die Peitsche knallen und mit lautem Schlittenglockengeläut ging es auf einem extrabreiten, glitzernden und glänzenden Mondstrahl hinunter auf die Erde. Rudolph versuchte sich in ein paar Extrasprüngen - er hatte wohl zu lange im Stall gestanden - was den Schlitten kurzfristig auf einen "Zick-Zack- Kurs" brachte. Engel Benedikt fand das toll. Es würde ein langer Abend werden mit vielen Arbeitsstunden und so hatte der Weihnachtsbäckerei-Engel Engel Benedikt die goldene Himmelsnaschdose voller köstlicher Leckereien, wie Marzipan- Kartoffeln, Schokoladenlebkuchen, Zimtsterne, Butterspekulatius zur Stärkung mitge-



geben und beim Füllen hineingetan, was Engel Benedikt am liebsten mochte. Selig drückte er sie nun mit seinen dicken Patschhänden an sein Bäuchlein und kuschelte sich höchst zufrieden ein wenig an den Weihnachtsmann, um sich im nächsten Moment wieder kerzengerade aufzusetzen; schließlich war er als "Weihnachtsmann - Helfer - Engel" schon beinahe ein großer Engel! Auf der Erde sah es so schön aus. Es schneite sacht - die dafür zuständigen Engel hatten wohl doch noch ein paar Tonnen voller Schnee im äußersten Winkel des Himmelsgefrierraumes gefunden.
Der Schnee knirschte leise beim Betreten der Wege. Sanft leuchtete das Licht aus den Häusern und ließ den Schnee auf Straßen, Häusern und Bäumen glitzern. Kirchenglocken läuteten und verbreiteten eine festliche Stimmung. Sogar der Wind hatte sein ansonsten stürmisches Temperament gezügelt und war kaum spürbar. Engel Benedikt vermutete, er war auf dem Weg, sich zur Ruhe zu legen. Schon viele Stunden waren der Weihnachtsmann und sein kleiner Helfer unterwegs. Die Freude der Kinder, ihre glänzenden Augen, die friedliche Stimmung von alten und jungen Menschen, der milde Glanz der Kerzen aus den Wohnstubenfenstern hatte ihnen immer wieder neue Kraft gegeben. Jetzt hatten sie nur noch ein einziges, nicht allzu großes Geschenk zu einer Wohnung im letzten Wohnblock einer Straße zu bringen. Schon ein bisschen ermüdet gingen der Weihnachtsmann und Engel Benedikt am Fenster dieser Wohnung vorbei. Das Fenster war einen Spalt zum Lüften geöffnet worden. Engel Benedikt sah in das Wohnzimmer. Der Weihnachtsmann und er sahen ein Ehepaar mit einem kleinem etwa 7 Jahre alten Jungen. Der Junge sah sehr dünn und blass aus und beide Eltern stützten ihn liebevoll, als sie vom Esstisch zum Sofa gingen. Gerade beugte sich die Mutter über ihn und sagte: "Was für ein Glück für uns, dass Du doch schon zu Weihnachten wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden konntest!" "Ja Mama" sagte der Junge, "das ist für mich das schönste Geschenk, mehr brauche ich eigentlich gar nicht." "Na, so ganz wird der Weihnachtsmann dich wohl nicht vergessen haben", sagte der Vater zu seinem Sohn. Der Weihnachtsmann ging zur Wohnungstür um das kleine bescheidene Paket hinzulegen. "Hier, leg die Keksdose dazu", flüstert der kleine Engel Benedikt und hob seine kleinen Arme mit den Köstlichkeiten in die Höhe um sie dem Weihnachtsmann zu geben. Es war sein voller Ernst und tat ihm eigentlich überhaupt nicht - na vielleicht ein winziges bisschen leid - was er aber ganz schnell unterdrückte. "Danke Bene, gut gemacht", flüsterte der Weihnachtsmann und strich Engel Benedikt sacht über den Kopf. Die Wangen des kleinen Engels glühten vor Stolz. "Bene" hatte der Weihnachtsmann zu ihm gesagt. "Bene" sagte sonst immer nur das Christkind, wenn es ihn für besonders liebevolles Verhalten lobte.
Nachdem der Weihnachtsmann nun alle Geschenke verteilt hatte, begaben sich beide auf den Weg zum Rentierschlitten, um die Rückreise anzutreten. Sie kamen am Fenster vorbei und sahen, wie der Junge sich besonders über die Keksdose freute und rief: "Mama, Papa, guckt doch mal, wie sie glänzt und glitzert, und hmmm, hier probiert mal die Kekse, sie sind köstlicher, nein, einfach himmlisch!" Der Weihnachtsmann und der kleine Engel lächelten sich an: "Wie recht er hat" sagte der kleine Engel glücklich.



Weihnachtsgschischt uff hoggermerisch

Die Gschischt wu isch eich verzehle will iss vor iwwer 2000 Johr bassiert.
Sellesmol, isch de Auguscht in Rom Kaiser gwesd, de Cyrius Schdadhalter vun Syrie un de Herodes Känisch wohr vun Judäa.
Do hott de Kaiser gsohd, dass jetzad sei ganz Volk gezäld werre missd, un dass jeder dorthie gehe soll, wo er uff'd Welt kumme isch, um sich uffschreiwe zu losse. Schließlich hott oh domols schunn en Kaiser wisse gwolld, was so an Steier eizutreiwwe wär.
En Nazareth in Galiläa hott in Zimmermann glebt, der hott Seppl ghohße, mit seiner Braut, die wu Marioh genannt worre isch. Die wor en annere Umschdänd, awwer net vun ihrm Seppl sondern vum heilische Geischd .
Alla, die Zwoh hewwe ihr Zeigs zsammegepackt un sinn niwwer uff Judää nach Bethlehem gedabbt, vun wu de Seppl her gwesst wohr. Die Schdad Bethlehem war bekannt durch de Känisch David. Un aus sellere Sippschaft hott oh de Seppl hergschdammd. Desderweje hott er sich a dort eitroge losse misse.
Die Zwoh sinn also in schdockdunkler Nacht dorthie kumme un weil sie net viel druff ghabd hewwe, hott a jeder Herbergswerd hordisch abgewunke, wu sie noch ääm Zimmer gfrogt hewwe.
Bled wohr oh, dass die'Marioh grohd in de gleiche Zeit ihr erschde Wehe kriegd hot un dasses a noch ziemlich kalt drauss wohr.
In ihre Nod sinn sie dann naus gschlabbd uffs Feld, wu de ohne Herbergswerd noch en alde Schoffsdall g'hat hott. Do häwwe sie dann en Unnerschlupf gfunne.
Hordich hotts de Seppl dort ä bissl gmiedlich gmachd und seinere Froh äh Bett aus Hei und Stroh hergrichd. Un kaum wohrar ferdisch, do hott doch alldieweil die Marioh ä herzisch liews Bihwl uff'd Welt gbrochdt.
Schnell hott se's in die mitgebrochde Winndle gwickeld un dem de Nohme Jesus gewwe, genau sou, wie se's sellesmohls vum Engel dahohm in de Stubb hott uffgetrohree griggd.
Hinne ausem Schdall is ä Ochs un ä Esel kumme un henn des Bobbele ohgeguggd un mit ihrem Odem worm g'halde.
In dem Ohreblick wohre de Seppl un sei Mario glicglisch, dass alles so glad abgegange wor.
Draus em Freie henn e pohr Schäfer uff ihr Schoff uffgepassd, als denne plezlisch uff emol en ganz grouße Engel erschiene isch.
Oh liewe Leit, henn die Ängschd ghad. Doch de Engel hott gmohnd, sie sollen sich net so färschde, denn er heed ä gudi Nochrichd fassi. Ohni, die wu prakdisch fass ganze Volk was wär: „Heid isch en Bethlehem de Heiland uff'd Welt kumme, das isch de Chrischdus, der Herr un Erlöser!"
Dann hott er noch sohd, dassi all mol gugge gehe sole. De Bu wär inneme Schdall drin, wu er en de Kripp lieje dehd. Alla, un des wär de Erlöser.



In dem Moment sinn zu dem ohne Engel noch en ganze Haufe annere kumme un hewwe all minanner laud gsunge:
„Ehr sie God in de Heh, un Friede de Mensche uff de Erd, die wu gude Willens sinn!“
Dann isch’s uff emol ganz hell worre. Die Schäfer henn noch mehr Ängschd kriegd und sinn wie de Deifel lousgerennd. Un tatsächlich hewwe sie den klohne Stobber a in de Kribb drin gfunne.
Der hott sich nadierlisch riesisch gfreud. Die Schäfer hewwe sich hiegeknied u hewwe ohgfange zu behde.
Un von dem bissel wu sie ghat hewwe, do hewwe sie em Seppl un de Marioh noch was abgewwe, sou dass die Zwoh oh was zum Esse ghat hewwe.
Ä paar Tag später sinn denn drei vornehme Männer in die Gegend kumme un hewwe noch dem neigeborene Bu gfrogd. Es wär ihne nämlich dehohm em Morjeland en grouße Stern erschiene un der heed Ihne gezeigt, dass do was besunners sei meesd.
Die Leit hewwe sie dann zum Känisch Herodes gschickd. Wie seller des vum Kind g’herd hott, des wu de Erlöser sei solld, uff denn all gwohd heede, do ischer nadierlisch arg verschrogge, hott en Bammel griedg un isch ferchterlisch eifersüchtisch worre.
Awwer grisse wie er wohr, hodda die drei Männer fordgschiggd un dene gsohd, sie sohde des Kind ruhisch suche un ihm dann sohre, wu’s wär. Er käm dann oh zum ohbeede.
In Wirklichkeit awwer wolld der scheel Herodes denn klohne Bu umbringe losse, um sou ään Konkurrent fa sein waggelische Thron auszuschalde.
Die drei nowle Männer hewwe dann des Jesuskind oh tatsächlich em Schdall gfunne, hewwes als de kummende Erlöser ohgebeed unnem en Haufe schähne Sache dohglosst.
Sie sinn dann awwer hinnerum hohmganne, weil sie dem Herodes net sou getraut hewwe.
Und seller Dohgdieb hott dann, weil er das Jesuskind net gfunne hott, alle klohne Buwwe unner zwoh Johr umbringe losse.
Gnitzt hottem sei Schanddohd awwer gohnix, denn de Seppl hott vunneme Engel en Tip kriegd, un isch bei Nacht und Newwel uff Ägypte nimmer, wu de Herodes nämlich nix zu melde g’hat hott. Der hott dann ach nimmie lang glebd uni s ganz elendisch gschtorwe.
Un als der dod war, sin de Seppl. Und die Marioh middem Jesuskind widder hohm gange noch Nazareth in Galiläa. Dort isch dann de Bu uffgwachse – isch jeden Dohg älder un gscheider worre un hott alle Leit arg viel Fraid gmachd.
Un was ausdem dann später gworre is, des isch ä ganz annere Gschichd. Die muß isch awwer äh annermol verzehle.



Dank und Empfehlung



Wir bedanken uns bei allen **Inserenten**.

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen oder bei der Erledigung der Geschäfte des täglichen Lebens diese Firmen.

Impressum



Die Liedertafel-Info erscheint unregelmäßig, mindestens aber viermal im Jahr. Neben ihrer Funktion als Vereinszeitung und Informationsblatt dient sie auch als Mitteilungsblatt für die Vorstandschaft. Die „Info" wird von einem Redaktionsteam erstellt. Mitglieder dieses Redaktionsteams sind:
Frau Ria Keller, Frau Else Klebert, Herr Hans-Joachim Bitsch, Herr Peter Haas, Herr Bernd Riedel und Herr Rolf Stohner. Allgemeine Beiträge werden vom Redaktionsteam verantwortet. Für Mitteilungen der Vorstandschaft zeichnen sich die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gemeinsam verantwortlich. Beiträge von Vereinsmitgliedern oder auch anderen Personen können jeweils bei den Ansprechpartnern des Redaktionsteams abgegeben werden. Das Redaktionsteam kann die Veröffentlichung von zugesandten Beiträgen ablehnen.

